

# Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	6
I. Der Entwicklungsweg zum Versuchsschullehrer	11
II. Fritz Müllers Reformpädagogik an der Chemnitzer Humboldtschule während der Weimarer Republik	14
1. Zu den Rahmenbedingungen dieser Arbeits- und Gemeinschaftsschule	14
2. Ein spektakulärer reformpädagogischer Vorstoß	35
3. Sparzwänge und das damit drohende Aus für die Versuchsschule	60
4. Das erzwungene Ende für die Humboldt-Versuchsschule 1933	65
III. Fritz Müllers sozialpädagogisches Engagement	68
IV. Fritz Müllers Schicksal unter der nationalsozialistischen und später unter der kommunistischen Herrschaft	78
1. Berufsverbot unter der Nazi-Diktatur	78
2. Ende Mai 1945: Rückkehr in den Schuldienst	87
3. Vorbereitungen zur Wiedereröffnung der Humboldtschule als reformpädagogische Tagesheimschule 1946 bis 1948	93
4. Die Wiedereröffnung der Humboldtschule als erste Grundschule mit Tagesheim (und Kindergarten) im September 1948 fand ohne Fritz Müller statt	105
5. Fritz Müllers sozialpädagogische Reformarbeit für elternlose Kinder und Jugendliche 1948/49	117
6. Zum Briefwechsel des Reformpädagogen im Ruhestand mit einem seiner Schüler	120
Nachwort zur 2., erweiterten Auflage	140
V. Quellen / Literatur	150
1. Archivbestände	150
2. Fritz-Müller-Nachlaß	150
3. Alfred-Fichtner-Nachlaß	152
4. Literatur	153
5. Bildnachweis	160